

Finden Sie tagsüber eine Fledermaus in Ihrer Wohnung und ist diese aktiv, können Sie auch am Tage das Fenster weit öffnen, damit das Tier nach draußen fliegen kann. Fledermäuse nehmen keinen Schaden im Tageslicht. Die Tiere aber niemals hinaus werfen! Sind die Tiere ausgeflogen, machen Sie das Fenster wieder zu und halten es die folgenden Tage und Nächte geschlossen, da die Tiere sonst eventuell zurückkommen. Bitte schauen Sie auch hinter Möbeln nach und in mögliche „Fledermausfallen“ wie Vasen und andere, oben offene Gefäße, ob wirklich alle Tiere den Raum verlassen haben. Übrigens: ein Fliegengitter vor dem Fenster verhindert auch den Einflug von Fledermäusen. Ist ein Tier verletzt oder fliegt auch über Nacht nicht selbstständig aus, siehe unter **Notversorgung** und rufen Sie uns bitte an.

Fledermausfund im Winter

Fledermäuse halten in unseren Breiten Winterschlaf. Es ist normal, dass sie sich dann nicht bewegen. In ihrem frostfreien Winterquartier sollten sie keinesfalls gestört werden. Das Aufwachen verbraucht sehr viel Energie, die ihnen dann für den Rest des Winterschlafs fehlt. Finden Sie im Winter jedoch Tiere in nicht frostfreien Räumen, lassen Sie diese bitte hängen und setzen Sie sich umgehend mit uns in Verbindung. Nur im Notfall können schlafende Tiere in einem kleinen Pappkarton (siehe umseitig) in einem ruhigen Raum bei 5-10°C stehen, bis fachkundige Hilfe organisiert ist. Ist die Fledermaus aufgewacht, s. unter „Notversorgung“ und kontaktieren Sie uns.

Möchten Sie als ehrenamtliche/r Fledermauspfleger/-in aktiv werden?

Dann melden Sie sich bei uns!
Wir schulen Sie in der Findlingsversorgung und stellen Ihnen das notwendige Material zur Verfügung.



Biologische Station im Ennepe-Ruhr-Kreis e.V.

Loher Straße 85, 58256 Ennepetal

Ansprechpartnerinnen: Dr. Britta Kunz
Silke Rieboldt

Telefon: 02333-603541 / 02333-6040837

Mobil 0175-7420833

Email: info@biologische-station.de

Homepage: www.biologische-station.de

Unser Spendenkonto:

Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld
IBAN DE09 4545 1060 00000 80044

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.



Erste Hilfe für Fledermaus-Findlinge

Sie haben eine geschwächte oder verletzte Fledermaus gefunden? Da wir leider nicht rund um die Uhr erreichbar sind, soll dieser kleine Flyer über die erste Zeit nach dem Fund hinweg helfen.



Wichtig: Selbstschutz geht vor!

Fassen Sie Fledermäuse nur an, wenn unbedingt nötig und nie mit bloßen Händen! Die Tiere sind unter Umständen verängstigt und können beißen. Zwar ist das Infektionsrisiko gering, aber Fledermäuse können die auch für den Menschen tödliche Tollwut übertragen! **Schützen Sie sich daher unbedingt mit entsprechend dicken Handschuhen oder nehmen Sie die Tiere locker mit einem Tuch auf.** Waschen Sie sich im Anschluss die Hände!

Fledermaus gefunden – was tun ?

Notversorgung geschwächter Fledermäuse

Bitte **notieren Sie Fundort, Datum und Uhrzeit** des Fledermausfundes.

Geben Sie dem Tier **schnellstmöglich zu trinken**.

Hierfür einen Tropfen Leitungswasser mit einer Pipette oder auf einen Teelöffel seitlich von unten an die Maulspalte träufeln. (Vorne befinden sich die Nasenlöcher!)



Setzen Sie das Tier vorsichtig in eine mit einem Tuch oder locker zerknülltem Küchenpapier ausgestattete Schachtel mit kleinen (1-2 mm Durchmesser) Luftlöchern im Deckel. Die Schachtel unbedingt gut verschließen und vorrübergehend bei Zimmertemperatur an einem ruhigen und vor anderen Tieren sicheren Ort aufbewahren.

Setzen Sie sich dann umgehend mit uns in Verbindung.

Alle Fledermausarten sind in Deutschland streng geschützt und dürfen nicht ohne Ausnahmegenehmigung gehalten werden.

Erwachsenen Tieren können Sie frische Mehlwürmer mit einer Pinzette anbieten. Achtung: der Kopf der Mehlwürmer muss vor dem Verfüttern entfernt werden. Noch nicht ausgewachsene Tiere fressen meist nur das Innere der Mehlwürmer. Füttern Sie solange das Tier Nahrung zu sich nimmt und dann mindestens 2-3x am Tag. Darauf achten, dass die Nasenlöcher nicht verkleben; evtl. mit einem feuchten Wattestäbchen abwischen.

Jungtiere

Von Mai bis Juli gibt es Fledermaus-Nachwuchs. Die Fledermaus-Babys sind nackt oder nur flaumig behaart. Kann man das Junge nicht zurück ins Quartier setzen, sollte man **schnellstmöglich versuchen, es der Mutter nachts am Fundort anzubieten** (am besten bei einsetzender Dämmerung, kalte und regnerische Nächte sind nicht geeignet). Dazu eine Socke über eine mit warmem Wasser (Körpertemperatur!) gefüllte Plastikflasche ziehen. Diese in eine, mit einem Tuch ausgepolsterte Schüssel kippstabil stellen. Setzen Sie das Junge auf die Flasche und stellen Sie die Schüssel katzensicher am Fundort auf.



Hat die Mutter das Junge nach zwei Stunden nicht abgeholt, kann man es kurz vor Tagesanbruch noch einmal versuchen.

Sollte der Findling auch dann nicht abgeholt worden sein, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Als erste Notversorgung kann lauwarmes Wasser oder lauwarmer Fencheltee angeboten werden.

Besser ist es, die Jungtiere alle 2-3 Stunden mit Esbilac-Welpenmilch aus einer Pipette zu füttern (1 Teil Welpenmilch-Pulver in 2 Teilen handwarmem Wasser oder Fencheltee auflösen). Die Welpenmilch muss jeden Tag frisch zubereitet werden.

Das Jungtier sollte durchgängig warm gehalten werden. Am besten legt man es auf eine mit körperwarmem Wasser gefüllte und mit einem Tuch umwickelte Wärmflasche. Diese kommt in einen, mit kleinen Luftlöchern versehenen, Karton mit Deckel.

Fund einer verletzten Fledermaus

Ist das Tier schwer verletzt (größere Wunden, Knochenbrüche) **geben Sie ihm zunächst etwas Wasser** (s. umseitig) und **bringen es zum nächsten Tierarzt oder setzen sich mit uns in Verbindung**. Tierärzte behandeln Wildtiere i.d.R. kostenlos, bitte fragen Sie aber zuvor beim Tierarzt nach.

Fledermäuse in der Wohnung

Sollten sich einmal Fledermäuse in Ihre Wohnung verfliegen: Ruhe bewahren. Öffnen Sie das nächstgelegene Fenster weit, schalten Sie ggf. das Licht aus und lassen Sie die Tiere wieder ins Freie fliegen.